



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 05.12.2013 – 8. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

ORGANISATION UND STRUKTUR

48. Bestellung von Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

49. Äquivalenzverordnung zum Studienplan des Diplomstudiums Psychologie (A 298) nach UniStG

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

50. Erteilung der Lehrbefugnis

ORGANISATION UND STRUKTUR

48. Bestellung von Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern

Das Rektorat hat gemäß § 12 Abs. 1 Organisationsplan auf Vorschlag der Dekanin, des Dekans, der Zentrumsleiterin oder des Zentrumsleiters und nach Anhörung des Senats, der Studienvertretungen und der Fakultätskonferenz oder Zentrumskonferenz folgende Personen zu Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern bestellt.

Die Funktionsperiode beginnt mit 1. Dezember 2013 und endet mit 30. September 2014.

28. ao. Univ.-Prof. Dr. Konstantin Petrakakis
zum Studienprogrammleiter Erdwissenschaften, Meteorologie-Geophysik und
Astronomie

Die Vizerektorin:
S c h n a b l

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

49. Äquivalenzverordnung zum Studienplan des Diplomstudiums Psychologie (A 298) nach UniStG

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Im Zuge der Umstellung der Studien im Bologna-Prozess und der damit verbundenen semesterweisen Ablösung des bisher angebotenen Lehrangebotes des Diplomstudiums Psychologie (A 298), wird mittels dieser Äquivalenzverordnung festgelegt, welche Ersatzlehrveranstaltungen aus dem neu eingerichteten Bachelorstudium Psychologie (A 033 640) und dem Masterstudium Psychologie (A 066 840) anstelle von nicht mehr angebotenen Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) zu absolvieren sind. Die Ersatzlehrveranstaltungen können nur dann absolviert werden, wenn das entsprechende Lehrangebot aus dem Diplomstudium Psychologie (A 298) nicht mehr angeboten wird.

(2) Diese Äquivalenzverordnung hat Gültigkeit für jene Studierenden, die sich noch im Diplomstudium befinden und bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Psychologie UniStG (A 298): Studienplan für das Diplomstudium Psychologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXXI, Nummer 311, am 25.06.2002, im Studienjahr 2001/02.

Bachelorstudium Psychologie (A 033 640): Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 29. Stück, Nr. 149, am 21.06.2010, im Studienjahr 2009/2010.

Masterstudium Psychologie (A 066 840): Curriculum für das Masterstudium Psychologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 25. Stück, Nr. 149, am 15.05.2013, im Studienjahr 2012/2013.

Äquivalenzliste

§ 2. Nachstehende Übersicht stellt eine **Äquivalenzliste** von (nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) und ersatzweise zu absolvierenden Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Psychologie (A 033 640) dar:

Lehrveranstaltung aus dem Diplomstudium Psychologie (A 298) idgF	SSt	ECTS	Lehrveranstaltung aus dem Bachelorstudium Psychologie (A 033 640) idgF	ECTS
VO Psychologie als Wissenschaft I	1	1	A. VO Einführung in wissenschaftliches Denken	4
VO Einführung in die Rahmenbedingungen der Psychologie sowie in ihre ethischen, wissenschaftstheoretischen, wissenschaftshistorischen und methodologischen Grundlagen	2	4	A. VO Paradigmengeschichte und Rahmenbedingungen der Psychologie	4
VO Psychologie als Wissenschaft II	1	1	A. VO Einführung in die Anwendungsfelder der Psychologie	4
VO Allgemeine Psychologie II und VO Allgemeine Psychologie IV	2 + 2	4 + 4	C1. VO Kognitions- und Emotionspsychologie I	4
VO Allgemeine Psychologie III und VO Allgemeine Psychologie I	2 + 2	4 + 4	C1. VO Kognitions- und Emotionspsychologie II	4
VO Biologische Psychologie I	2	4	C2. VO Biologische Psychologie I	4
VO Biologische Psychologie II	2	4	C2. VO Biologische Psychologie II	4
PS Proseminar Allgemeine Psychologie	2	4	C3. PS zu kognitiven oder biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6
VO Sozialpsychologie I	2	4	D1. VO Sozialpsychologie	4
VO Sozialpsychologie II	2	4		
VO Sozialpsychologie III	2	4		
VO Entwicklungspsychologie I	2	4	D2. VO Entwicklungspsychologie	4
VO Entwicklungspsychologie II	2	4		
VO Entwicklungspsychologie III	2	4		
VO Differentielle Psychologie I	2	4	D3. VO Persönlichkeits - und Differentielle Psychologie	4
VO Differentielle Psychologie II	2	4	D3. VO Einführung in die psychologische Genderforschung	3
PS Proseminar Sozialpsychologie	2	4	D4. PS Proseminar Sozialpsychologie	6
PS Proseminar Entwicklungspsychologie	2	4	D4. PS Proseminar Entwicklungspsychologie	6
PS Proseminar Differentielle Psychologie	2	4	D4. PS Proseminar Differentielle Psychologie	6
VO Qualitative Methoden	2	4	E1. VU Einführung in qualitative Methoden	4
VO Psychologische Methodenlehre und Statistik I	2	4	E1. VO Einführung in quantitative Methoden (Statistik)	4
VO Psychologische Methodenlehre und Statistik II	2	4	E2. VO Ausgewählte Methoden	6
UE zur Psychologischen Methodenlehre und Statistik I und UE zur Psychologischen Methodenlehre und Statistik II	2 + 2	4 + 4	E1. UE Übungen zur Statistik	6

Lehrveranstaltung aus dem Diplomstudium Psychologie (A 298) idgF	SSt	ECTS	Lehrveranstaltung aus dem Bachelorstudium Psychologie (A 033 640) idgF	ECTS
VO Testtheorie und Testkonstruktion	2	4	E2. VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie	3
Forschungspraktikum I	2	4	H.S Bachelorarbeit I (Empirisches Praktikum)	10
VO Psychologische Diagnostik I	2	4	E3. VO Theoretische Grundlagen, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen psychologischen Diagnostizierens	3
PS Demonstration psychologisch-diagnostischer Fallbeispiele	2	4	E3. VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren	3
VO Klinische Psychologie I	2	4	F1. VO Klinische –und Gesundheitspsychologie	6
VO Bildungspsychologie I	2	4	F2. VO Bildungspsychologie und Evaluation	6
VO Wirtschaftspsychologie I	2	4	F3. VO AOW-Psychologie	6
UE zur psychologischen Diagnostik I	2	4	G2. UE Psychologisches Diagnostizieren: Testerfahrung, Ergebnisdarstellung	6
VO Forschungsmethoden und Evaluation I	2	4	H. VO Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	3
UE Basisfertigkeiten der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie	4	8	G1. UE Psychologische Gesprächsführung	6
UE Demonstrationen zur Wirtschaftspsychologie	4	8		
PS Proseminar zur Bildungspsychologie II	2	4	G 1 UE Präsentations- und Moderationstechniken	4

§ 3. Nachstehende Übersicht stellt eine **Äquivalenzliste** von (nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) und ersatzweise zu absolvierenden Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Psychologie (A 066 840) dar:

Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium Psychologie (A 298) idgF	SSt	ECTS	Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Psychologie	ECTS
N 22200 VO Psychologische Diagnostik II	2	4	A1 VO Diagnostik und Assessment: Theoretische Vertiefung und Anwendungsfelder	4
N 22400 UE Übungen zur Psychologischen Diagnostik II	2	4	A3 VU Spezielle Diagnostische Methoden und Intervention	5
N 25200 VO Forschungsmethoden und Evaluation II	2	4	A1 VO Forschungsmethoden für Fortgeschrittene	5
N 25400 VO Komplexe Statistische Verfahren	2	4	A1 VO Statistik für Fortgeschrittene	5

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag in Kraft und ersetzt die Äquivalenzverordnung vom 24.08.2010, 38. Stück, Nr. 257.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Studienprogrammleiter:
W e r n e c k

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

50. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 26.11.2013, Zl/Habil 02/454/2012/13, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Mag. Dr. Michael Staudigl** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach "**Philosophie**" erteilt.

Mit Bescheid vom 26.11.2013, Zl/Habil 02/458/2012/13, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Paul Pichler** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach "**Volkswirtschaftslehre**" erteilt.

Mit Bescheid vom 26.11.2013, Zl/Habil 02/462/2012/13, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Mag. Dr. Stefan Krammer** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach "**Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik**" erteilt.

Mit Bescheid vom 26.11.2013, Zl/Habil 02/464/2012/13, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Mag. Dr. Tat'ána Vykypělová** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach "**Westlawische Philologie**" erteilt.

Der Vizerektor:
F a ß m a n n

Redaktion: HR.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Schramm
Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.